

EGGSTÄTT – PITTENHART 4 : 2

SPIELBEWERTUNG DES TRAINERS



Nr.	Spieler
1	Reithmeier Josef
2	Hainz Alex
3	Heider Simon
4	Batke Michael
5	Mayer Ludwig
6	Schartner Georg
7	Bichler Franz
8	Kaiser Gerhard
9	Stöcklhuber Enge.
10	Hacker Markus
11	Oberlechner Florian
12	Umstädter Alex
13	Maier Maxi
14	Stöcklhuber Christoph

Halbzeit: 2:1 für Eggstätt
Endergebnis: 4:2 für Eggstätt
Torschützen: Hacker, Schartner
Gelb: Bichler
Gelb/Rot:
Rot: Nr.
Wechsel: Stöcklhuber für Stöcklhuber; Maier für Batke Umstädter für Mayer
Stärken SpVgg Pittenhart: die letzten 30 Minuten
Schwächen SpVgg Pittenhart: Konstanz, Chancenverwertung, individuelle Fehler im Defensivbereich
Anmerkungen zum Gegner: spielerisch war nichts zu sehen, was besonders strukturiert war, es

wurde ausschließlich mit langen Bällen agiert und mit Weitschüssen. Leider reichte es für uns an diesem Tag, da zwei Sonntagsschüsse dabei waren und wir den Rest durch individuelle Fehler dazu beisteuerten.

Bemerkungen zum Spielverlauf

Das Spiel ist schnell erklärt, wir kamen zuerst nicht ins Spiel, da wir wieder mal zu passiv agierten und dann auch noch durch größere Fehler und schöne Weitschüssen in Rückstand gerieten. Im eigenen Angriffsspiel waren die Aktionen zu ungenau und mit zu wenig Zug im Abschluss und die Genauigkeit fehlte leider auch. Als wir dann den Anschluss schafften vor der Halbzeit, wurde dann leider nach der Halbzeit zuerst nicht vieles besser gemacht. Erst nach dem 3:1 wachten wir irgendwie auf und spielten eine sehr gute halbe Stunde. Es wurde aktiv Fußball gespielt und der nötige Biss war auch wieder vorhanden. Logische Schlussfolgerung war das 3:2 und eine anhaltende Drangphase. Leider bestrafte wir uns wieder durch einen individuellen Fehler aus dem dann das 4:2 resultierte.

Positiv zu vermerken ist hier, dass wir bis zum Schluss nicht aufgegeben haben, aber im Abschluss glücklos, etwas hektisch und manchmal auch zu unkonzentriert waren. Wir sollten uns für die Zukunft genau diese 30 Min. merken, so über 90 Min. spielen und unsere krassen Fehler abstellen, dann reicht es bestimmt auch für solch einen Gegner zu drei Punkten.

Positive Phasen konservieren und eklatante Fehler abstellen, euer Alex